

SCHACH

Jahresbericht 2010

Der Höhepunkt des Schachjahres 2010 ist die von Russland perfekt organisierte **Schach Olympiade in Khanty-Mansyisk**, dem Verwaltungszentrum der Erdölregion Ugra in Sibirien. Österreich Herrenteam öffnet sich vor der Schlussrunde das Tor zu einem „Jahrhundertresultat“. In der Begegnung gegen Dänemark, einem Nachbarn in der Setzliste, ist mit einem Sieg ein Rang in den Top-20 greifbar. In der entscheidenden Partie setzt David Shengelia alles auf eine Karte, wird aber von seinem Großmeisterkollegen Allan Stig Rasmussen klassisch ausgekontert. Der geteilte 30. Rang punktgleich mit starken Schachnationen wie Bulgarien, Georgien, Serbien, Kroatien und deutlich vor Deutschland und der Schweiz ist ein sportlicher Erfolg, insbesondere weil Österreich mit Stefan Kindermann und Nikolaus Stanec auf zwei erfahrene Spieler verzichten musste. Der Aufwärtstrend der letzten Jahre hält an. Ragger und Shengelia sind die Stützen des Teams, Neubauer, Kreisl und Danner fügen sich homogen ein. Nominell schwächere Nationen werden klar besiegt, stärkere wie Frankreich und Italien voll gefordert. Weltmeister wird die Ukraine vor Russland und Israel.

Die Damen können in der Besetzung Moser, Kopinits, Exler, Novkovic und Newrkla nicht an das gute Ergebnis von Dresden anschließen. Einzig Julia Novkovic zeigt gute Form und erzielt mit acht Punkten aus zehn Einsätzen eine Norm für den Internationalen Meistertitel der Damen. Alle anderen wirken nach vielen Turniereinsätzen im Sommer überspielt. Dennoch wäre in der Schlussrunde eine Platzierung um Rang 30 möglich gewesen. Es sollte diesmal aber nicht sein. In Traumform agieren die russischen Damen. Sie gewinnen alle Begegnungen und siegen mit Respektabstand vor China und Georgien.

Gute Erfolge gibt es für unsere Nachwuchsspieler/innen bei **Welt- und Europameisterschaften der Jugend**. Die WM in Griechenland sprengt mit 1.387 Teilnehmer/innen aus 87 Nationen alle Rekorde. In den Altersklassen U-8, U-10, U-12, U-14, U-16 und U-18 sind insgesamt 33 Österreicher/innen am Start. Top-30 Platzierungen erreichen die Steirer Lukas Handler und Martin-Christian Huber sowie der Wiener Nicolas Moser bei den Jüngsten und der Kärntner David Wertjanz. Bei der EM in Georgien gelangen Top-30 Plätze noch Peter Schreiner sowie bei den Mädchen Annika Fröwis und Marie-Christine Bauer. Zwei Medaillen für Österreich gibt es bei den EU-Jugendmeisterschaften im steirischen Mureck. Bardhyl Uksini und Florian Mesaros holen Silber und Bronze bei den Buben U-10. Knapp an einem Stockerlplatz vorbei segeln Martin-Christian Huber mit Rang 4 und Christoph Menezes mit Rang 6. National werden Österreichische Meisterschaften, die Schülerliga und Landesmeisterschaften organisiert.

Die **Staatsmeisterschaften 2010** organisiert der Wiener Landesverband im neuen Haus des Schachsports neben dem Happel Stadion. In einem stark besetzten Turnier verteidigt Markus Ragger seinen Titel in der allgemeinen Klasse vor David Shengelia und Alexander Fauland, dem nach einem Jahrzehnt Pause ein tolles Comeback gelingt. Eva Moser holt sich den Titel bei den Damen vor Anna-Christina Kopinits und Helene Mira. Markus Ragger gewinnt auch den Titel im Blitzschach sowie zwei Monate später in Bad Vöslau jenen im Schnellschach und ist damit der erste dreifache Staatsmeister.

In der **Schach Bundesliga** legt Jenbach einen Traumlauf hin. Die Tiroler gewinnen alle elf Begegnungen und distanzieren Holz Dohr und Baden klar. Mannschaftsführer Johannes Duftner bringt alle Spieler zugleich zur Höchstform und zeigt was ein gutes Teamgefüge zu leisten imstande sein kann.

Die besten **Einzelportler** sind Markus Ragger und Eva Moser. Beide spielen bei der Einzel-EM in Rijeka hervorragend und verpassen nur knapp die WM-Qualifikation. Ragger überspringt zudem 2010 als erster Österreicher die 2600-Elopunktgrenze und peilt für 2011 die Top-100 der Welt an. Moser setzt sich als aktuelle Nummer 61 bei den Damen die Top-50 als Ziel.

Österreichischer Schachbund (ÖSB)

gegründet 1920, 422 Vereine, 9.881 lizenzierte Mitglieder

8010 Graz, Sackstraße 17
Telefon 0316 81-69-72, Fax 0316 81-69-72-14
<http://www.chess.at>

Präsident: Prof. Kurt Jungwirth, p.A. Österr. Schachbund

Generalsekretär: Walter Kastner
8010 Graz, Steyrergasse 137
Telefon 0664 840-480-4, E-Mail office@chess.at

Verbandszeitung: "Schach Aktiv", 12-mal jährlich

Mitglied der

Fédération Internationale des Echecs (FIDE)
gegründet 1924, 165 Länder

GR-11743 Athen, 9 Singrou Avenue
Telefon 0030 / 210 / 931 20 47, Fax 0030 /210 / 921 28 59
E-Mail office@fide.com

Österreichs Vertreter

Prof. Kurt Jungwirth ist Vizepräsident des Weltschachbundes